




Zeitgeschichte

Tagung

Verändert der "neue" Patriotismus unsere Geschichtsbilder?

5. Kreisauer Gedenkstättenseminar

	Tagungsnummer 2007TG15
	18. - 21. April 2007
	Internationale Begegnungsstätte Kreisau / Polen

Inhalt:

Leitung

Ludwig Mehlhorn

Organisation

Silke Ewe

(030) 203 55 - 508

ewe@eaberlin.de

Zum fünften Mal findet vom 18.-21. April 2007 das ost-westeuropäische Gedenkstättenseminar in Krzyżowa (Kreisau) statt, das ein Forum für Pädagogen, Gedenkstättenmitarbeiter und Wissenschaftler aus Ost- und Westeuropa bietet, sich vergleichend über ihre Arbeit auszutauschen.

Seit der Überwindung der kommunistischen Diktaturen gibt es in Osteuropa vielfältige geschichtspolitische Kontroversen, die ihre Ursprünge in einer gemeinsamen, jedoch gegensätzlich interpretierten Vergangenheit haben. Sie resultieren zudem aus einem unterschiedlichen Verständnis des Diktaturvergleichs in West- und Osteuropa. Erinnert sei an dieser Stelle nur an den entrüsteten Auszug des Vize-Präsidenten des Zentralrats der Juden in Deutschland Salomon Korn aus einer Veranstaltung der Leipziger Buchmesse 2004, als die ehemalige lettische Außenministerin Sandra Kalniete aus seiner Sicht Stalinismus und Nationalsozialismus gleichgesetzt hatte.

Diese einander teilweise ausschließenden Interpretationen der Vergangenheit und die aus ihnen entstehenden geschichtspolitischen Konflikte bilden den inhaltlichen Schwerpunkt der diesjährigen Tagung. Vor diesem Hintergrund sollen die Erfahrungen in Museen, Gedenkstätten und anderen Einrichtungen diskutiert werden. Wie wird beispielsweise mit Irritationen umgegangen, die dadurch entstehen, dass Ausstellungen zumeist durch nationale Deutungsmuster

geprägt sind, jedoch von einem internationalen Publikum besucht werden? Wir fragen, welche Akteure diese Auseinandersetzungen auf welche Weise führen und wie sie von »außen« wahrgenommen und bewertet werden. Am Beispiel von geschichtspolitischen Kontroversen in Ungarn, Polen und Russland wollen wir gemeinsam der Frage nachgehen, mit welchen Argumenten und welchen Mitteln diese Deutungskonflikte ausgetragen werden, welche Rolle totalitarismustheoretische Konzepte spielen, wie über die konkrete Verantwortung für vergangene Verbrechen und über die Gestaltung der Zukunft debattiert wird. Dabei wird es zum einen um länderspezifische Unterschiede und um Gemeinsamkeiten innerhalb dieser Debatten gehen. Nicht zuletzt ist das Seminar ein Forum für Institutionen aus verschiedenen Ländern, um ihre Konzepte zur Vermittlung von Geschichte, Geschichtsbildern und pädagogischen Zielen vorzustellen. Dabei werden inhaltliche und konzeptionelle Probleme sowie Schwierigkeiten in der politisch-historischen Bildungsarbeit beleuchtet. Auch in diesem Jahr wird erneut der Frage nachzugehen sein, wie die Geschichte und die komplexen gesellschaftlichen Transformationsprozesse seit 1990 an die nachgeborenen Generationen angemessen zu vermitteln sind.

Wir laden herzlich ein, im Anschluss an das Seminar vom 21. auf den 22. April an den Feierlichkeiten der Stiftung Kreisau aus Anlass des 100. Geburtstages von Helmuth James von Moltke in Breslau/Wrocław teil zu nehmen. Nähere Informationen finden Sie in der Programmübersicht.

Bernd Florath

Annemarie Franke

Andrea Genest

Anne Kaminsky

Ludwig Mehlhorn

Wir danken der Gedenkstätte Deutscher Widerstand für die Förderung des Seminars.

Programm:

[nach oben](#)

Mittwoch, 18. April 2007

nachmittags ab 17.00

Anreise - Zimmerbelegung

Kaffee

fakultativ: Rundgang durch die Begegnungs- und Gedenkstätte Krzyżowa (Kreisau)

18.30–19.00 Abendessen

19.30 **Einführung in das Programm durch die Veranstalter, Vorstellungsrunde**

anschließend

geselliger Abend zum Kennenlernen und Austauschen

Donnerstag, 19. April 2007

Unterschiedliche Wahrnehmung der Totalitarismen des 20. Jahrhunderts in Europa

9.00 Uhr **Einführungsreferat:** Svetlana Kul-Selwestrowa (Universität Grodno)

DIA-Vortrag: Inhaltliche Schwerpunkte und geschichtspolitische Botschaften bei der Darstellung des Kommunismus und kommunistischer Verbrechen in den USA, West- und Osteuropa

Dr. Anne Kaminsky (Berlin)

Diskussion

Moderation: Dr. Bernd Florath

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 – 11.45 Uhr **Zwei Diktaturerfahrungen in einer Ausstellung**

Beispiele aus Mitteleuropa

Ausstellungskonzept Haus des Terrors (Budapest)

Ausstellung „Das Antlitz des Totalitarismus“ im Haus der Geschichte (Warschau)

Vorstellung durch:
Zuzanna Bogumił (Warschau)
Áron Máthé (Budapest)

12.00 – 13.30 Uhr **Diskussion**
Moderation: Dr. Andrea Genest

13.30–15.00 Mittagspause

15.00 Uhr **Reaktionen auf das Gedenken an den GULAG in der ehemaligen Sowjetunion**
Perm 36

Filmvorführung: **Freiwillig in Stalins Gulag. Junge Deutsche restaurieren ein russisches Straflager.** Eine Reportage von Georg Restle u. Andreas Maus (WDR)

15.30 **Diskussion mit Regisseur und Vertretern von Memorial Perm**
Moderation: Dr. Anne Kaminsky

18.00 Abendessen

19.30 Uhr **Tomasz Kizny (Wroclaw/Berlin) – Bild und Gedächtnis**
Fotographische Dokumente des GULAG-Systems.
Moderation: Ludwig Mehlhorn

Freitag, 20. April 2007

Projektteil Forum historisch-politischer Bildungsarbeit

9.00 – 10.30 Uhr **Projektvorstellung: Pawel Mrosow Museum – Memorial Jekaterinburg**
Anna Pastukhova und Yuri Kalmykov

10.30 Kaffeepause

11.00 – 11.45 **Projektvorstellung: Die Ausstellung "Vernichtung der polnischen Eliten. Die Aktion AB - Katyn" und**
Bildungsarbeit zum Thema
Pawel Rokicki, Co-Autor
Moderation: Leszek Rysak, IPN Warschau

12.00 – 13.00 Uhr **The Cold History War Project – Werkstattbericht**
Keith Allen, Berlin und Washington

13.00–14.30 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr **Tourismus vs. Erinnerungsort. Der Komplex „Riese“ im Eulengebirge.**
Einführung und Präsentation eines internationalen Projekts zum Thema
Mariusz Zajączkowski (Lublin) und Ulrike Ernst (Saarbrücken)

15.30 Uhr **Exkursion - Besichtigung der Stollen im Eulengebirge**
Führung durch Mitarbeiter vor Ort

19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen im Restaurant im Eulengebirge

Samstag, 21. April 2007

9.00 Uhr Auswertungsrunde und Ideen für ein nächstes Mal

ab 11.00 Uhr Ende des Seminars

Angebot zur Teilnahme an den Feierlichkeiten aus Anlass des 100. Geburtstages von Helmuth James von Moltke in Breslau/Wrocław

18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Ev.-Augsburgischen Hofkirche in Breslau mit Chorkonzert
Bischof Ryszard Bogusz (Diözese Wrocław) und Pfarrer Axel Luther, Berlin

20.00 Uhr Abendempfang im Gemeindehaus der Ev.-Augsburgischen Kirche

Sonntag, 22. April 2007

10.00 Uhr Hl. Messe in der Garnisonskirche St. Elisabeth
parallel

Angebot für Gäste aus Deutschland: geführter Stadtrundgang über den Rynek-Marktplatz und zur Universität

11.30 Uhr Platz vor der Garnisonskirche St. Elisabeth

Eröffnung der Ausstellung zum Jubiläum in Anwesenheit der Schirmherren Rafal Dutkiewicz, Bürgermeister der Stadt Breslau und Dr. Schoeps, Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Breslau

anschließend

Empfang im Hotel Art (50m zu Fuß)

12.30-14.30 Uhr Diskussionsrunde „Helmuth James von Moltke in Niederschlesien.“

Prof. Karol Jonca, Universität Wrocław:

Moltke und sein Engagement in der „Löwenberger Arbeitsgemeinschaft“ und in der Region Waldenburg

Prof. Tereza Kulak:

Moltke als Student an der Breslauer Fakultät für Rechtswissenschaften

Ludwig Mehlhorn:

Konfessionelle und religiöse Prägungen des jungen Moltke

Moderation: Dr. Krzysztof Ruchniewicz, Willy Brandt Zentrum an der Universität Wrocław

15.00 Uhr Mittagsimbiss
